



JOHANNES M. HEDINGER

Johannes M. Hedinger ist Kunstwissenschaftler, Kurator, Künstler, Publizist und Dozent. Er ist Direktor des *Institute for Land and Environmental Art*, der Biennale *Art Safiental* und der *Alps Art Academy*. Er ist Co-Gründer des Künstlerkollektives *Com&Com* und Co-Autor von *NEXPLORER*, dem Pilotprojekt für die nächste Landesausstellung (nexpo.ch).

Studium der Bildenden Kunst an der Zürcher Hochschule der Künste sowie an der University of California Los Angeles (UCLA). Zweitstudium der Kunstgeschichte, Kulturwissenschaften, Filmwissenschaft und Germanistik an der Universität Zürich und an der Humboldt Universität Berlin sowie Nachdiplomstudien in Strategischem Marketing an der Universität der Künste Berlin und Promotionsstudium an der Universität Lausanne.

Seit 2006 lehrt Johannes Hedinger an der *Zürcher Hochschule der Künste* in den Departementen Kulturanalysen und Vermittlung sowie Design. Seit 2010 ist er Lehrbeauftragter am Institut für Kunst und Kunsttheorie an der *Universität zu Köln*, wo er in 2013-14 eine Vertretungsprofessur für disziplinüberschreitende künstlerisch-mediale Praxis (Intermedia) innehatte. Seit 2016 Leitung der Sommerakademie *Alps Art Academy*

Als Forscher und Vermittler gründete und leitet Hedinger Initiativen wie das *Institute for Land and Environmental Art* (seit 2019), *The New Artist* (seit 2016), *Methods of Art* (seit 2014), *What's Next?* (seit 2013), *Urban Interventions* (seit 2012) und *Cultural Hacking* (seit 2009).

Hedinger ist Herausgeber und Co-Autor mehrerer Bücher zur zeitgenössischen Kunst: u.a. *LANDSCAPE #1. Institute of Land and Environmental Art* (2020), *Point de Suisse* (2015), *What's Next? Kunst nach der Krise* (2013), *Lexikon zur zeitgenössischen Kunst* (2010), *Kunst, öffentlicher Raum, Identität* (2004).

Jüngste kuratorische Arbeiten umfassen: *Biennale Art Safiental* (2020, 2018, 2016), *ILEA Institute for Land and Environmental Art* (seit 2020), *TEKTONIK* (2018), *Methods of Art* (Ural Biennale 2015, Connecting Space Hong Kong 2015), *Point de Suisse* (Museum für Geschichte Basel 2015, Festival de la Cité Lausanne 2014) und *Kunstsalon* (Bard Hall New York 2014).

Hedingers künstlerische Arbeit wurde vor allem bekannt als Teil des Künstlerduos *Com&Com* (seit 1997). Jüngste Projekte umfassen *Bloch* (seit 2011), *NEXPLORER* (2019-), *Point de Suisse* (2014-15) und *Mocmoc* (2003-08). Teilnahme an neun Biennalen (Venedig, Shanghai, Singapur, Sharjah, Moskau u. a.), Einzelausstellungen u. a. im Kunsthaus Zürich, Kunstwerke Berlin und Knockdown Center New York; Gruppenausstellungen u. a. im Centre Pompidou Metz, MUCEM Marseille, ZKM Karlsruhe, Kunstmuseum Bern, Migrosmuseum Zürich, Pratt Manhattan Gallery und Shanghai Minsheng Museum.

Zu Hedingers Arbeits- und Forschungsschwerpunkten zählen: Land and Environmental Art, Landschaftsbegriff, Kunst in der Peripherie, Kunst im öffentlichen Raum, Land Use, Urban Art, Socially Engaged Art, Partizipationskunst, Transdisziplinarität, Kollaboration, Inter- und Crossmedia, Cultural Hacking, Konzeptkunst, Context Art, künstlerische Strategien, Künstlerbild und Artistic Research.